


Fraktionsanfrage Fraktion AfD	REGIONALVERBAND RUHR 
14 / 1508	

	20.03.2024
Fraktionsanfrage	öffentlich

Beratungsfolge	Beratungsstatus	Sitzung am	TOP
Planungsausschuss	zur Kenntnis	27.05.2024	

Betreff: Raumverträglichkeitsprüfung Windader West/ hier: Konverterstandort

Anfrage

Die Verwaltung hat in ihrer Antwort Drucksache Nr. 1458-1 angegeben, dass die konkrete Festlegung der Konverter-Standorte erst nach Abschluss der Raumverträglichkeitsprüfung erfolgen wird. Im Jahr 2024 würden Konverter-Standorte auf ihre Machbarkeit geprüft. Im Jahr 2025 sei ein Grunderwerb auf der Grundlage dieser Machbarkeitsstudie vorgesehen.

Tatsache ist, dass Amprion schon Mitte 2023 ein Grundstück von 270.000 qm im Dorstener Stadtteil Altendorf-Ulfkotte gekauft hat. Laut Aussage der Amprion - Mitarbeiter im Ausschuss für Klima, Nachhaltigkeit und Umwelt am 29.02.2024 seien die Alternativen in einem Radius von 20 km um den Erdleitungs-Endpunkt Marl-Polsum nicht infrage gekommen.

Das Grundstück liegt nicht nur in einem Landschaftsschutzgebiet und ist Teil des Regionalen Grünzugs Nr. 12 des gerade beschlossenen Regionalplans Ruhr, sondern weist neben der Zerstörung der Artenvielfalt auch noch andere Probleme auf (Bergsenkungsgebiet, Überschwemmungsgebiet, Wasser-Rückstau etc.).

Die Mitarbeiter von Amprion haben klargestellt, dass die Bauleitplanung und die Regionalplanung keine Rolle spielen würden, da es sich um ein privilegiertes Verfahren im Außenbereich handeln würde. Der Standort würde auf Grundlage des Bundesimmissionsschutzrechtes beantragt (Vorbescheid Mitte 2024 geplant).

Laut Beschlussvorlage Nr. 2024/002 des Kreisausschusses des Kreises Recklinghausen vom 11.03.2024 darf die Immissionsschutzbehörde lediglich die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften, aber nicht die Standortwahl überprüfen. Eine Bürgerbeteiligung findet nicht statt. Der Kreis kann die Anlage nicht verhindern.

Die Beschlussvorlage stellt weiter fest, dass der Trassenkorridor zurzeit in der Bundesfachplanung geprüft und abschließend in einem Planfeststellungsverfahren durch die Bezirksregierung Münster genehmigt wird.

Die AfD-Fraktion bittet um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche Möglichkeiten sieht der RVR als Regionalplanungsbehörde, den Eingriff in den gerade festgestellten Regionalen Grünzug zu verhindern? Wie beurteilt der RVR die Auswirkungen?
2. Welche Rolle spielt die Raumverträglichkeitsprüfung der Trasse durch den RVR zwischen Bundesfachplanung und Bezirksregierung Münster?
3. Welche Konsequenzen hätte eine negative Bewertung der beabsichtigten Trasse in der Raumverträglichkeitsprüfung für ein Planfeststellungsverfahren?
4. Zwischen dem Leitungsende Marl-Polsum und dem Konverter-Standort befinden sich rund 10 km. Welche Prüfungsverfahren sind für diese Verbindung vorgesehen?
5. Welche Entscheidungsoptionen hat die Standortgemeinde bei der Herstellung des gemeindlichen Einvernehmens für ein privilegiertes Vorhaben?

Bearbeiter/in	Fraktionsgeschäftsführer/in	Fraktion/en
Wilmshöver, Ulrike	Wilmshöver, Ulrike	Fraktion AfD
Bezugsnummer.		

gez. **Herr Wolfgang Seitz**